



**Protokoll der Kassenprüfung
vom 02.04.2016**

**Piratenpartei Deutschland
Kreisverband Rosenheim**

1	Prüfungsrahmen	3
1.1	Beteiligte Personen	3
1.2	Prüfungszeitraum	3
2	Allgemeine Prüfungen.....	3
3	Prüfung der Kassen	3
4	Prüfung der Bankkonten.....	3
4.1	Girokonto	4
5	Prüfung der Buchhaltung.....	4
5.1	Finanzbuchhaltung	4
6	Versicherungsverträge	5
7	Steuerrelevante Tatbestände	5
7.1	Spenden.....	5
7.2	Sonstige Steuerthemen	6
8	Dauerschuldverhältnisse und Verträge	6
9	Budgeterfüllung und –verlauf	7
10	Kommentare zu ausgewählten Prüfpunkten	7
11	Fazit und Empfehlungen	7
12	Prüfungserklärung	7

1 Prüfungsrahmen

1.1 Beteiligte Personen

Die Prüfung wurde am 2.4.2016 durch

- Claudia Koller

in ihrer Funktion als Kassenprüfer durchgeführt.

Die Prüfung fand in München, Schopenhauer Str. 71 statt.

In Vertretung des Vorstands stand Imke Arbinger für Fragen zur Verfügung.

1.2 Prüfungszeitraum

Im Rahmen der Buchhaltung wurde der Buchungszeitraum von 13.09.2015 bis 31.3.2016 geprüft.

2 Allgemeine Prüfungen

Folgende Unterlagen liegen vollständig vor:

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Bilanz		In SAGE vorhanden
Summen und Saldenliste	Ja	
Kontenblätter	Ja	
Journal	Nein	
Kontenplan	Ja	In SAGE hinterlegt
Buchungsbelege	Ja	
Bankkontenauszüge	Ja	
Verträge Dauerschuldverhältnisse	Nein	Nicht vorhanden
Vermögensliste (Inventarliste) und AfA-Liste	Nein	Nicht vorhanden
Dokumentation von Beschlüssen incl. Berechtigungen	Ja	
Haushaltsplan	Nein	

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Prüfungsfeststellungen und empfohlene Maßnahmen aus der vorherigen Kassenprüfung liegen vor und werden zur Nachkontrolle herangezogen	Ja	Führung eines Beschlussbuches sowie Einrichtung von Einzelbudgets für die Vorstände wurde bisher nicht umgesetzt. Wird weiterhin empfohlen.
Die Belegablage ist übersichtlich und nach einem nachvollziehbaren Ordnungsprinzip gestaltet	Ja	

3 Prüfung der Kassen

Keine Barkasse vorhanden

4 Prüfung der Bankkonten

Es wurde ein Bankkonto geführt.

4.1 Girokonto

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	Ja	Kontostand Beginn Prüfungszeitraum 13.09.2015: 3297,98 Euro. Kontostand Ende Prüfungszeitraum 02.04.2016: 2696,55 Euro. Kontostände Jahreswechsel 2015/16 stimmen mit Buchungen überein
Die Kontoauszüge der Bank liegen für den gesamten Prüfungszeitraum vollzählig vor.	Ja	
Die Buchungen sind inhaltlich mit dem Parteiengesetz konform und Ausgaben durch Beschlüsse abgedeckt.	Ja	Beschluss zu Werbung noch aus dem vorherigen Prüfungszeitraum

4.1.1 Bewertung

Alle Unterlagen waren vollständig, die Kassenführung ist nachvollziehbar.

5 Prüfung der Buchhaltung

5.1 Finanzbuchhaltung

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Imke Arbinger hat erklärt, dass alle Buchungsvorgänge erfasst und dass für den festgelegten Prüfungszeitraum keine weiteren Geldbestände, Schwebeposten und Rückstellungen vorhanden sind.	Ja	
Für alle Buchungen sind Belege vorhanden. Alle Buchungseintragungen sind mit Belegnummern versehen und stimmen mit den Belegnummern auf den Belegen überein.	Ja	
Daneben wurden die Buchung aller Belege des Monats vollständig überprüft.	Ja	Alle Belege überprüft für den gesamten Zeitraum
Die Ansätze der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz ergeben sich nachvollziehbar aus den Konten der Buchhaltung.		In SAGE hinterlegt
Es wird eine aktuelle Inventarliste geführt, aus der die Bestände jeweils zum Jahresende ersichtlich sind.	Nein	Nicht relevant
Es wird eine aktuelle Vermögensliste inkl. gWG geführt, aus der hervor geht, wie der Vermögensstand jeweils zum Prüfungszeitpunkt aufgliedert ist.	Nein	Nicht relevant
Alle Ausgaben (insbesondere die größeren Posten) wurden konform mit der Satzung getätigt. Notwendige Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder des Vorstands liegen vor.	Ja	

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung werden im Rahmen der Buchhaltung eingehalten. Insbesondere der Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit wurde beim vorliegenden Jahresabschluss beachtet.	Ja	
Bei größeren Ausgabenpositionen wurde geprüft, ob die zutreffende buchhalterische Zuordnung für den ideellen Bereich, für die Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb oder den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfolgt ist.	Ja	
Alle Ausgaben (insbesondere die größeren Posten) wurden konform mit der Satzung getätigt. Notwendige Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder des Vorstands liegen vor. Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung werden im Rahmen der Buchhaltung offensichtlich eingehalten.	Ja	
Die Aufbewahrung aktueller und archivierter Buchhaltungsunterlagen erfolgt konform mit den gesetzlichen Auflagen.	Ja	

6 Versicherungsverträge

Nicht relevant

7 Steuerrelevante Tatbestände

7.1 Spenden

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Es wird ein Spendenbuch geführt, in dem alle Spenden fortlaufend nummeriert aufgeführt sind. Der Personenbezug aller Spenden ist dokumentiert, soweit Spenden nicht anonym eingegangen sind.	Nein	Keine Spenden im geprüften Zeitraum
Zu jeder Spende existiert eine Kopie der ausgestellten Zuwendungsbestätigungen.		Nicht relevant
Auf der Zuwendungsbestätigung ist der Bezug zur Positionsnummer im Spendenbuch und/oder zum Buchungsbeleg in der Finanzbuchhaltung dokumentiert.		Nicht relevant
Die Zuwendungsbestätigungen orientieren sich an den Formularvorgaben des Bundesfinanzministeriums in der jeweils für den Prüfungszeitraum geltenden Version (www.bundesfinanzministerium.de)		Nicht relevant
Erhaltene Spenden sind über separate Aufwands- und Ertragskonten nachweisbar.		Nicht relevant

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Die Bewertung von Sachspenden erfolgte unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften. Die Wertangabe des Spenders wurde eingehend anhand von objektiven Unterlagen (z.B. Kaufbeleg, Eigenbeleg) überprüft. Der Nachweis ist dem Doppel der Zuwendungsbestätigung beigelegt. <i>Hinweis: Zeitwert ansetzen!</i>		Nicht relevant
Einzelspenden sind durch Überweisungsbelege, Lastschriftbelege oder Einzahlungsqittungen belegt.		Nicht relevant
Für zweckgebundene Spenden wurde der jeweilige Verwendungsnachweis (z.B. im Spendenbuch) dokumentiert.		Nicht relevant

7.2 Sonstige Steuerthemen

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Der letzte Körperschaftsteuerfreistellungsbescheid wurde am \$DATUM für den Zeitraum \$JAHRE erteilt. Es bestehen demnach keine Beschränkungen bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen.	Nein	Es liegt keine Freistellungsbescheid vor.
Die Partei führte im Prüfungszeitraum Aktivitäten durch, die mit steuerlich relevanten Einnahmen verbunden waren.	Nein	
Die steuerliche Behandlung von Parteizeitschriften wurde geprüft.		Nicht relevant
Die steuerliche Behandlung von Sponsoring wurde geprüft.		Nicht relevant
Die Entstehung sonstiger steuerlicher Verpflichtungen wurde geprüft.		Nicht relevant
Fällige Steuern wurden ordnungsgemäß abgeführt.		Nicht relevant
Die Rednerpauschalen wurden gemäß Beschluss gezahlt.		Nicht relevant
Die Ehrenamtspauschalen wurden gemäß der Parteisatzung gezahlt.		Nicht relevant
Die gesetzliche Freigrenze für Aufmerksamkeiten/Präsente wurde beachtet.		Nicht relevant

8 Dauerschuldverhältnisse und Verträge

Keine vorhanden

9 Budgeterfüllung und –verlauf

Nicht relevant

10 Kommentare zu ausgewählten Prüfpunkten

11 Fazit und Empfehlungen

Kassenbuch in Excel und mit Besager führen, sobald technisch möglich.

Reisekostenabrechnung zum Tag d. politischen Arbeit zeitnah nachreichen.

Es wird empfohlen, eine Freistellungsbescheinigung beim Finanzamt zu beantragen.

Es wird empfohlen, den Vorstand zu entlasten.

12 Prüfungserklärung

München, 02.04.2016

Claudia Koller

Imke Arbinger